

Bau- und Energielehrschautage starten wieder in die Saison

Behälterbau und Gülleeinsatz am 8. Oktober Thema

Güllelagerung und effiziente Nutzung sind das Thema im Rahmen des Bau- und Energielehrschautages am Donnerstag, 8. Oktober, am Lehr- und Versuchszentrum der Kammer in Futterkamp. Neben den Vorträgen über die Auswirkungen der neuen Düngeverordnung und den Behälterbau wird in einer Praxisvorführung ein mobiler Großseparator zum Einsatz kommen. Eine Sonderausstellung auf dem Lindenplatz mit verschiedenen Separatoren sowie weiteren Produkten zur Güllelagerung und -bearbeitung rundet die Veranstaltung ab.

Unabhängig vom zentralen Thema wird der Tag der offenen Tür in der Bau- und Energieausstellung von 9 bis 15 Uhr in gewohnter Weise durchgeführt. Für die bautechnische Beratung stehen Fachberater der Landwirtschaftskammer und Firmenvertreter zu den Themen der Schweine-, Rinder- und Pferdehaltung sowie der Energietechnik zur Verfügung. Die Ausstellung bietet auf über 3.500 m² zukunftsweisende und zugleich praxisgerechte Lösungen zum Thema

ANZEIGE

Tel. 0 44 03/8 16 10
www.Güllelagune.de SIWOPLAN
 Sickersäfte • Gülle • Gärreste • Rübenmus • DIBt Z-59.22-388

Bauen und Energie in der Landwirtschaft.

Hohe Mengen an Wirtschaftsdünger

Wirtschaftsdünger sind wertvolle Düngemittel mit wesentlichen

ANZEIGE

AGW Erdbecken
Erdbecken
 zur Lagerung von Gülle, Silosickersaft, Oberflächenwasser, Rübenmus
www.erdbecken.de | 0 49 44 - 91 69 50
 AGW GmbH, Am Dobben 14, 26639 Wiesmoor

Gehalten an Stickstoff, Phosphor und Kalium. In viehrefreichen Gebieten, verbunden mit einer hohen Anzahl an Biogasanlagen, kann die große Menge an Wirtschafts-



Die Firma Hamdorf Agrar zeigt den mobilen XXL-Separator 250 K im Einsatz.

Foto: Werkbild

dünger kaum noch pflanzenbaulich verwertet werden. Durch die novellierte Düngeverordnung

von Gülle mit hohen Abfuhrkosten von N und P. Genaue Nährstoffuntersuchungen sind hier unumgänglich. Des Weiteren müssen die Verluste insbesondere bei der Lagerung und Ausbringung gering gehalten werden, damit die angerechneten Nährstoffe auch pflanzenbaulich gut verwertet werden können.

Düngeverordnung hat Konsequenzen

Die Novellierung der Düngeverordnung 2020 hat deutliche Einschnitte in der Düngung der landwirtschaftlichen Kulturen zur Folge. Insbesondere sind hier auch die nitrat- und phosphatbelasteten Gebiete betroffen. So ist zum Beispiel bei Flächen des Betriebes, die in der N-Gebietskulisse bewirtschaftet werden, der N-Düngebedarf um 20 %

im Betriebsdurchschnitt zu verringern. In diesen Fällen wird eine bedarfs- und fachgerechte Düngung zur Herausforderung für den Landwirt. Vieh haltende Betriebe werden wegen des vorhandenen Wirtschaftsdüngers den Einsatz von mineralischem Stickstoff reduzieren müssen. Umso wichtiger wird die effiziente Verwendung des Stickstoffs aus der Gülle. N-Verluste sind zu vermeiden.

In der P-Gebietskulisse kann ein hoher Phosphatgehalt in der Gülle zum begrenzenden Faktor der Ausbringungsmenge je Hektar werden.



Stallkamp präsentiert Pumpen, Behälter, Rührwerke und Separatoren aktueller Technik in der Bau- und Energieausstellung.

Tabelle: Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein in der Ausstellung zu Fragen des Bauwesens, der Energie und der Technik der Tierhaltung

Name	Schwerpunkt	Telefon
Hans-Jochim Rohweder	Organisation der Bau- und Energieausstellung, Haltungstechnik für Rinder	0 43 81-90 09-64
Johanna Köpke Jens Christian Flenker	Stallbau für Rinder, Fahrsilobau, Güllelager, landwirtschaftliches Baurecht und Bauwesen	0 43 81-90 09-917
Kai Andersen-Götze Kevin Braband Anne Peters Marcus Schweigmann	Vorprüfungen und Stellungnahmen zum Immissionsschutz	0 43 81-90 09-15 0 43 81-90 09-65 0 43 81-90 09-29 0 43 81-90 09-30
Christian Meyer	Haltungs- und Fütterungstechnik für Schweine	0 43 81-90 09-27
Katja Wagner	Bauen und Technik für die Pferdehaltung	0 43 81-90 09-58
Peter Friedrichsen	Förderung und Finanzierung von Bauvorhaben	0 43 44-8 10 72-14
Dirk Wietzke	Energieberatung	0 43 31-94 53-228

Höhere Lagerkapazität ist nötig

Ebenso sind mit der Novellierung der Düngeverordnung die Anforderungen an ausreichenden Lagerraum deutlich gestiegen. Durch die Verlängerung der Sperr-

fristen beziehungsweise verringerten Ausbringenster im Rahmen der Herbstdüngung sind auch hier Betriebe in der N-Kulisse besonders betroffen. In Verbindung mit dem 20%igen Abzug vom Düngebedarf ist eine termingerechte und am Nährstoffbedarf der Kulturen

ausgerichtete Düngung in der Regel auch nur mit einer ausreichenden Lagerkapazität zu realisieren.

Die Lagermenge errechnet sich nicht allein aus dem anfallenden Wirtschaftsdünger. Reinigungswasser, Melkstandwasser oder sonstiges Fremdwasser, wie verschmutztes Oberflächenwasser und Silosickersaft, sind hier zu berücksichtigen. Das nutzbare Volumen des Lagerbehälters ergibt sich aus dem Bruttovolumen abzüglich des Freibords, des möglichen Niederschlagswassereintrages und des nicht abpumpbaren Wirtschaftsdüngerrestes.



In der N-Gebietskulisse ist die Stickstoffdüngung um 20 % zu reduzieren. Dem gezielten Einsatz von Wirtschaftsdünger kommt hier eine besondere Bedeutung zu. Fotos (2): Hans-Jochim Rohweder

Durch Separation Lagermenge schaffen

Bei zu geringen Lagerkapazitäten kann auch über die Separation ein Lagerengpass beseitigt werden. Die Rohgülle wird dabei in eine flüssige Phase (Dünngülle) und eine feste Phase (Feststoffe) aufgespalten. Dabei kann durch das Abpressen der festen Bestandteile eine Volumenreduktion von bis zu 20 %

und mehr erreicht werden. Die Dünngülle lässt sich gut ausbringen, dringt leichter in den Boden ein und bleibt kaum an den Pflanzen haften. Damit werden Futterverschmutzungen weitgehend vermieden. Die Feststoffe sind durch den geringeren Wasseranteil dagegen transportwürdiger und kön-

ANZEIGE

nen zum Beispiel in einer Biogasanlage weiterverwertet werden. Für die P-Kulisse ist interessant, dass je nach Gülleart und eingesetzter Technik auch eine hohe Phosphatabscheidung möglich ist.

Hans-Jochim Rohweder
Landwirtschaftskammer
Tel.: 0 43 81-90 09-64
hjrohwer@lksh.de

Stallkamp

Edelstahl oder nichts.

Güllebehälter von Stallkamp halten Jahrzehnte bei minimalen Instandhaltungskosten.

- | pumpen
- | lagern
- | rühren
- | separieren

